

Gotha



GUTEN MORGEN

Gespannte Blicke

■ Von Oliver Bauer

Auch wenn die Temperaturen noch nicht frühlinghaft oder frühlingserwartend sind, der Schnee weicht, was Sonnenhungrige begrüßen und die Wintersportler bedauern, betrachten Bauverwaltung-Mitarbeiter in Kommunen, Kreis oder Land mit gespannten Blicken und gemischten Gefühlen. Nämlich auf den Straßen: Wie stark hat der Winter den Verkehrsadern zugesetzt?

Mehr als in den vergangenen Jahren, möchte man es des langen Winters meinen. Richtige Frostlöcher gibt es in der Gothaer Inselsbergstraße. Die Sundhäuser Gasse in Gotha ist gar teilweise gesperrt wegen der Schäden an der Fahrbahn. Die Liste könnte für Stadt und Kreis beliebig verlängert werden. Und jedes Schlagloch kostet. Flickwerk ist nicht auf Dauer. In eh' schon löchrige Kassen droht der Winter neue Löcher zu reißen.

TLZ-PODIUM

Innenminister Gasser zur Sicherheit in Thüringen

Gotha. (tlz) Thüringens Innenminister Karl-Heinz Gasser (CDU) ist am heutigen Mittwoch Gast des Gothaer Gesprächs. In der Aula der Finanzfachhochschule wird Gasser am Abend mit dem stellvertretenden TLZ-Chefredakteur Hartmut Kaczmarek darüber diskutieren, wie sicher Thüringens Bürger leben. Die Kriminalstatistik sagt: Die Thüringer leben im Vergleich zu den anderen Bundesländern sehr sicher. Trotzdem empfinden viele Bürger die Situation anders. Wie kommt das zustande, was kann zur Verbesserung der Sicherheitsempfindens getan werden? Auch diesen Fragen geht das Gothaer Gespräch heute nach.

19 Uhr Gothaer Gespräch, Aula der Finanzfachhochschule, Bahnhofstraße 12

DIE GUTE NACHRICHT

Spende für Tierheim und Vereine

Friedrichroda. (tlz) Ein Sparschein mit 165,63 Euro hat jetzt Tierheim-Leiterin Bärbel Bärwolf in Friedrichroda in der VR-Bank Filiale erhalten. Beate Tempel und Stefan Möller überreichten die Spende. Seit Oktober sammelten die Mitarbeiter der VR Bank Westthüringen mit

ihren Kunden Geld für gemeinnützige Zwecke. Insgesamt kamen 3 242,96 Euro zusammen. In Ohrdruf sammelten die Mitarbeiter für die Interessengemeinschaft Schloss Ehrenstein 135,85 Euro. In Waltershausen 216,41 Euro für den Bodelschwinghof-Mechterstätt.

SPRUCH DES TAGES

„Ein Förderverein ist ein Bettelverein.“

Wolfgang Seyfarth, Schatzmeister des Fördervereins für die Gründungsstätte Gotha von 1861 des Deutschen Schützenbundes, über die Aufgabe des Vereins: Geld für den Erhalt der Geburtsstätte des Deutschen Schützenbundes aufreiben.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Media Markt Erfurt bei.



ineinander verkeilt: In einen Unfall zwischen Bienstädt und Zimmernsupra waren Dienstagmorgen ein Bus, ein Kleintransporter sowie zwei Pkw verwickelt. Es gab drei Verletzte. Die Straße war etwa eineinhalb Stunden gesperrt. Foto: Heinemann

Kleintransporter kracht mit Bus zusammen

Bienstädt/Zimmernsupra. (tlz) Bei einem Verkehrsunfall auf der Straße zwischen Bienstädt und Zimmernsupra prallten Dienstag früh ein Bus und drei Autos zusammen. Drei Personen verletzten sich dabei.

In einer Engstelle wollte der Fahrer eines VW-Kleintransporters einem entgegenkommenden Linienbus ausweichen. Laut Polizeiangaben geriet der Wagen ins Schleudern und prallte mit dem Bus zusammen. Zwei nachfolgende Pkw fuhren auf. Der Fahrer des Kleintransporters sowie der eines Opel's verletzten sich. Der Busfahrer erlitt einen Schock. Er wurde nach Gotha ins Krankenhaus gebracht. Wie die Polizei mitteilt, kam von den Businsassen niemand zu Schaden. Fünf Fahrgäste hatten in dem Bus gegessen, der von Bienstädt nach Zimmernsupra unterwegs war. Der Unfall ereignete sich gegen 7 Uhr. Wegen der Bergungsarbeiten war die Straße etwa eineinhalb Stunden voll gesperrt. Den insgesamt entstandenen Sachschaden gibt die Polizei mit 21 000 Euro an.

Jubiläum als Chance für Gotha

Förderverein will Sanierung des Gothaer Schützenhofes vorantreiben – Erstes Projekt startbereit

■ Von Oliver Bauer

Gotha. (tlz) Sprichwörtlich „Gewehr bei Fuß“ steht der Förderverein für die Gründungsstätte Gotha von 1861 des Deutschen Schützenbundes. Mit Blick auf das 150-jährige Gründungsjubiläum im Jahre 2011 konzentriert der Verein mit seinen bundesweit verstreuten Mitgliedern seine Aktivitäten auf Erhalt und Sanierung der Geburtsstätte des Deutschen Schützenbundes.

Denn: Das Jubiläum ist eine Chance für Gotha, sich bundesweit ins Rampenlicht zu bringen. Das wollen die Vereinsmitglieder um Schatzmeister Wolfgang Seyfarth vermitteln und so um Unterstützer für die Sanierung der historischen Gebäude werben. „Wir brauchen Geld. Das ist das eigentliche Anliegen des Vereins“, sagt Seyfarth unumwunden.

Sanierung von Festhalle, Schützenhaus und Vereinshaus sowie Gestaltung des Schützenparks hat sich der Verein vorgenommen. Mit einer von der Stadt bis 2011 sanierten Stadthalle könnte das denkmalgeschützte Ensemble im Jubiläumsjahr Anziehungspunkt für unzählige Schützenvereine aus ganz Deutschland werden.

„Wenn wir das bis 2011 nicht packen...“, will Eyke Siebecke gar nicht über die

weitere Zukunft für die Gothaer Anlagen nachdenken. Ist das Jubiläum verstrichen, schwinden auch die Chancen, Förderer zu werben. „Jetzt muss es sein“, sagen er und Seyfarth.

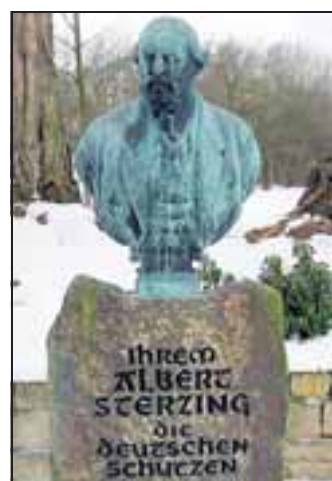
Ein Brief an die Mitgliedsvereine des Gothaer Schützenkreises ist raus; nun will der Förderverein bundesweit in die Offensive gehen. Oberbürgermeister Volker Doenitz (SPD) habe Unterstützung zugesichert. „Es ist sehr lobenswert, dass sich die Stadt absolut zu dieser Gründungsstätte bekannt hat“, sagt Seyfarth. Er hofft, dass sich so auch die Türen großer institutioneller Förderer öffnen.

Immerhin braucht der Förderverein mindestens 400 000 Euro und „diese Zahlen sind noch sehr vage“, so Seyfarth. Der Förderverein konzentriert sich auf die denkmalgeschützten Bereiche. Dokumentationen werden erstellt, aus denen hervorgeht, was gezielt unterstützt werden soll. „Wir fördern nicht die Altschützengesellschaft Gotha“, stellt Seyfarth damit auch klar. Was der Verein für seinen Sportbetrieb braucht, muss er selbst aufbringen.

Mit einem ersten Sanierungsprojekt – den Fenstern und Türen der Festhalle – steht der Förderverein in den Startlöchern. Sobald das Wetter mitspielt, sollen die Arbeiten beginnen. Danach könnte der Fußboden der Festhalle an die Reihe kommen. „Wenn die Schützen aus dem Norden nach Coburg fahren, können sie bei uns vorbeikommen“, zeigt Seyfarth die Vision für einen sanierten Gothaer Schützenhof auf und erinnert an eine vertane Chance: Gotha war in den 90er Jahren als Standort für das deutsche Schützenmuseum in der engsten Wahl. Daraus wurde nichts, vergangenes Jahr öffnete das Museum in Coburg. Nun möchte der Förderverein, der daraufhin seine Aktivitäten vollends auf Gotha konzentrierte, verhindern, dass Gotha eine weitere Gelegenheit verpasst.



Sanierung von Fenstern und Türen wollen Wolfgang Seyfarth und der Verein an der Festhalle als erstes in Angriff nehmen.



Albert Sterzing gehörte mit Ernst II. zu den Initiatoren der Schützenbund-Gründung.



Geht alles nach Plan, dann empfängt 2011 ein vollends sanierter Schützenhof die Jubiläumsgäste. Fotos (3): Bauer



Das Schloss Ehrenstein in Ohrdruf. Die Anlagen des Guts hat die Stadt schleifen lassen. Hingegen das ehemalige Landgericht (links) hat sie ersteigert und für die IG in Besitz gebracht. Foto: agö

Stadt ersteigert Landgericht Wildunfall bei Leina

IG Schloss Ehrenstein soll einziehen

Ohrdruf. (tlz/agö) Besonders für die Interessengemeinschaft Schloss Ehrenstein werden sich die Raumverhältnisse verbessern, ist sich Bürgermeister Klaus Scheikel (pl) sicher. Die Stadt kann nämlich der IG ein Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft des Hauptgebäudes zur Verfügung stellen.

Das ist das Haus, das früher laut Scheikel lange Zeit als Landgericht gedient hat, später vor dem Krieg als Arbeitsamt. Zu DDR-Zeiten wurde das Haus erneut umfunktioniert und dort die benachbarte Schule bekoht. Diese Schulspeisung, erinnert sich Scheikel, wurde gleich nach

der Wende ausgeschrieben und privatisiert. An die Firma, die dann für die Schulspeisung in Ohrdruf verantwortlich zeichnete, wurde schließlich das Haus verkauft.

Nunmehr steht das Gebäude bereits seit etwa drei Jahren leer – der Essenszubereiter hat sich aus dem Geschäft verabschiedet. Kürzlich hat die Stadt bei einer Auktion das Haus ersteigert, um der IG eine Bleibe zu verschaffen. Vermutlich über Erbbaupacht wird der Verein das Haus übernehmen. Laut Scheikel wird sich die Stadt auch bei eventuell anstehenden Reparaturen nicht aus der Verantwortung stehlen.

Reh verendete noch am Unfallort

Gotha/Leina. (tlz) Ein Reh wurde am gestrigen Dienstagmorgen bei einem Unfall zwischen Gotha und Leina von einem Auto erfasst und tödlich verletzt.

Der Autofahrer, der gegen 5.30 Uhr zwischen Gotha und Leina unterwegs war, konnte

dem Tier nicht mehr ausweichen, informierte die Polizei gestern. Das Tier verendete am Unfallort und wurde vom zuständigen Jagdpächter geborgen. Den durch den Zusammenstoß am Auto entstandenen Schaden bezifferte die Polizei auf 2000 Euro.

Geld für Gewerbe

LEG fördert in Gotha und Hörselgau

Gotha/Erfurt. (tlz) Finanzielle Unterstützung erhalten die Stadt Gotha sowie die Gemeinden Hörselgau und Fröttstädt für ihre Gewerbegebiete. Darüber informierte Landtagsabgeordneter Werner Pidde (SPD) jetzt.

Mit Beschluss des Landeshaushaltes stehen der Landes-

entwicklungsgesellschaft dieses Jahr 27,8 Millionen Euro für Industrie- und Gewerbeflächen zur Verfügung. Über 950 000 Euro gehen davon nach Gotha (Gewerbegebiet Südstraße und Ost). Für das gemeinsame Gebiet von Hörselgau und Fröttstädt stellt die LEG 120 000 Euro bereit.